

## Lämmle Recycling GmbH, 88436 Eberhardzell-Füramoos

### Lagebericht 2018

#### Grundlagen des Unternehmens

##### Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Abbrucharbeiten, Industriedemontagen, die Sanierung kontaminierter Bereiche, Abfallaufbereitung/Sortierung, Bauschuttrecycling, Containerdienst und Erdarbeiten, Beratungsleistungen für Rückbauarbeiten, Geländesanierungen sowie Sammlung und Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Eberhardzell-Füramoos.

#### Wirtschaftsbericht

##### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat sich zum Ende des vergangenen Jahres schwächer entwickelt als zuletzt angenommen. Das Bruttoinlandsprodukt nahm im Jahresdurchschnitt 2018 zwar erneut um 1,4 % zu, was das neunte Wachstumsjahr in Folge bedeutete, allerdings hatte sich das Tempo deutlich verlangsamt.

##### Geschäftsverlauf

Die Gesamtleistung des Jahres 2018 ist im Vorjahresvergleich um rd. 23,6 % auf T€ 11.114 (Vj.: T€ 8.991) gestiegen und auch beim Ergebnis lagen wir mit T€ 321 über dem Vorjahr (T€ 213).

Einen wesentlichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag hierzu leistete wiederum der Bereich Abbruch und Sanierungen. In den übrigen Segmenten konnten wir ebenfalls bei konstant guten Leistungen positive Ergebnisse erzielen.

Insgesamt war das Jahr 2018 von weiteren strategischen Entscheidungen und Investitionen geprägt, die sich in Zukunft positiv auf das Entsorgungsgeschäft auswirken werden. Dadurch wird sich Lämmle Recycling insgesamt weiter positiv entwickeln und damit unabhängiger vom Markt sein.

##### Ertrags-, Vermögens-, und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die Lämmle Recycling bei einer Gesamtleistung von T€ 11.114 (Vj.: T€ 8.991) ein positives Betriebsergebnis in Höhe von T€ 412 nach T€ 259 im Vorjahr. Nach Abzug des negativen Finanzergebnisses und Hinzurechnung des positiven neutralen Ergebnisses ergab sich ein Gesamtergebnis vor Ertragsteuern der Periode von T€ 444 nach T€ 299 im Vorjahr.

Die Bilanzsumme stieg um T€ 595 auf T€ 14.309. Wesentliche Aktivposten waren das Anlagevermögen mit T€ 11.007 (Vj.: T€ 9.420) sowie die Vorräte mit T€ 1.013 (Vj.: T€ 1.014).

Das Eigenkapital nahm ergebnisbedingt im Vergleich zur Vorjahresbilanz um T€ 321 auf T€ 6.782 zu. Die Eigenkapitalquote erhöht sich leicht auf 47,4 %, nach 47,1 % im Vorjahr. Die Fremdmittel stieg auf T€ 7.527 (Vj.: T€ 7.253). Diese bestanden zu 11,7 % (Vj.: 5,8 %) aus Rückstellungen und zu 88,3 % (Vj.: 94,2 %) aus anderen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Der Anstieg der Fremdmittel ist im Wesentlichen höhere Mietkaufverpflichtungen zurückzuführen.

Die Lämmle Recycling erreichte im Geschäftsjahr 2018 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 3.101 (Vj.: T€ 2.528). Dieser Cashflow reichte aus um den Mittelbedarf für Investitionen zu decken. Nach dem Ausgleich durch Mittel aus der Finanzierungstätigkeit, ergab sich ein Finanzmittelfonds in Höhe von T€ 297 (Vj.: T€ 125). Im Übrigen sind wir in die zentrale Finanzierung der Geiger-Gruppe (Cash-Pooling) einbezogen.

Danach können sowohl die Finanzlage als auch die Kapitalstruktur von Lämmle als sehr gut bezeichnet werden.

### Investitionen

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2018 T€ 1.570 in Sachanlagen investiert (Vj.: T€ 1.002), davon im Wesentlichen T€ 772 in technische Anlagen, T€ 421 in Fuhrpark und T€ 179 in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Weitere T€ 34 wurde in die Entwicklung eines neuen Standortes investiert. Bei Finanzanlagen wurden 2018 T€ 1.039 in strategische Beteiligungen investiert.

### Mitarbeiter

Zum Ende des Berichtsjahres hat unser Unternehmen 45 (Vj.: 45) Arbeitnehmer beschäftigt. Unseren wirtschaftlichen Erfolg erzielen wir mit einem leistungsstarken und engagierten Team. Um dies zu erreichen werden ständig Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in allen Bereich durchgeführt.

### **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Für das laufende Jahr 2019 erwarten wir anhand des vorhandenen Auftragsbestandes in den einzelnen Segmenten und der derzeitigen Geschäftslage eine positive Entwicklung. Daher haben wir sowohl die Gesamtleistung als auch das Ergebnis leicht über dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres 2018 geplant.

Positiv wird sich in 2019 das Projekt „Rückbau und Vermarktung der ehemaligen Klinik in Schwenningen“ ergebnisseitig auswirken. Die aus diesem Projekt gewonnenen Erkenntnisse werden sich auf das nachhaltige Engagement in der Flächenrevitalisierung positiv auswirken.

### *Chancen*

Chancen sehen wir vor allem in der intensiveren Bearbeitung unserer vorhandenen Markträume mit der Konzentration auf bestimmte Branchen sowie in der Erweiterung unseres Leistungsportfolios.

Durch enorme strategische Investitionen, die in 2018 getätigt wurden, erwarten wir für die kommenden Jahre ein weiterhin bodenständiges und nachhaltiges Wachstum. Das zukünftige Projektgeschäft werden wir durch die Ausweitung weiterer nachhaltiger Entsorgungsmöglichkeiten in strategisch günstige Marktgebiete im Rahmen der Erschließung neuer Aufbereitungs- und Umschlagplätze stärken.

### *Risiken*

Im Rahmen des Risikomanagements informiert das Controlling über Abweichungen des eingetretenen vom prognostizierten Geschäftsablauf. Ferner ist Lämmle Recycling in die Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme der Geiger-Gruppe in Oberstdorf integriert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine den Fortbestand der Lämmle Recycling gefährdenden Risiken festgestellt und es sind derzeit auch für die Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Eberhardzell-Füramoos, 15. März 2019

### **Lämmle Recycling GmbH**

  
.....  
Stefan Lämmle

  
.....  
Cassian Gruber